

# Fries des Deutschen Theater Göttingen

Die Mitte ist mit dem griechischen Gott Dionysos ausgefüllt.

**Dionysos** ist in der griechischen Götterwelt der Name für zwei sagenhafte Figuren, von denen der zweite Dionysos als „Gott des Weines“ die weit bekanntere ist. Die antiken Römer nannten den gleichen Gott Bacchus. (siehe auch Triumph)

Dionysos ist auch der Gott der Masken. Seine Maske hängt an einem Pfahl, seine Gefolgschaft trägt Masken und es werden Masken als Opfergaben gebracht. Dieser Umstand macht ihn, mit der Tatsache dass anlässlich der Dionysien unzählige Tetralogien (3 Tragödien und ein Satyrspiel) veranstaltet wurden, auch zum Gott der Tragödie.

Das Vierergespann ist von beflügelten Gestalten der Genien mit flammenden Fackeln begleitet. Die halbliegenden weiblichen Aktskulpturen in den Ecken des Tympanons stellen links **Kalliope**, die Muse der epischen Dichtung; rechts **Melpomene**, die Muse des Gesangs und der Tragödie dar.

Die weiteren Musen neben der **Melpomene** sind Erato (Poesie, bes. Liebesdichtung), Euterpe (Flötenspiel und tragische Chöre), Kalliope (Poesie, Philosophie und Rethorik), Kleio (Geschichte), Polyhymnia (Lyraspiel), Terpsichore (Tanz), Thaleia (Komödie) und Urania (Sternenkunde).

## Melpomene

(von gr. *melpain* „singen“) Die griechische Muse der Lyrik und des Gesangs. Sie ist eine Tochter des Zeus und der Mnemosyne. Dargestellt wird sie mit Maske, Keule und Kranz aus Weinlaub.

## Erato

(gr. „die Liebliche“) Griechische Muse der Lyrik, insbesondere des Minneliedes. **Erato** ist eine Tochter des Zeus und der Mnemosyne. Dargestellt wird sie mit einem Saiteninstrument in der Hand.

## Euterpe

(griech. die „die Erfreuende“) Muse der Musik, insbesondere des vom Flötenspiel begleiteten lyrischen Gesangs. Sie gilt als Erfinderin der Flöte. **Euterpe** ist eine der neun Musai. Sie ist eine Tochter des Zeus und der Mnemosyne. Dargestellt wird **Euterpe** mit **einer Doppelflöte**.

## Kalliope, die Muse der epischen Dichtung

griechische Muse des Epos und der Elegie, Mutter von Orpheus

## Kleio

(griech. „die Rühmende“), Clio (lat.), Klio (dt.) Die griechische Muse der Geschichtsschreibung. Als eine der neun Musai ist sie eine Tochter des Zeus und der Mnemosyne. Dargestellt wird die **Kleio mit Papierrolle und Griffel**. Ursprünglich war **Kleio** eine Quellnymphe, die später zu einer Göttin der Musik und dann zur Muse der Geschichtsschreibung wurde.

## Polyhymnia

(griech. „die Liederreiche“), (lat. Polymnia) Die griechische Muse des von Lyraspiel begleiteten Gesangs. Sie ist eine Tochter des Zeus und der Mnemosyne.

**Polyhymnia** soll mit dem thrakischen König Oeagros Mutter des Sängers Orpheus gewesen sein.

### Terpsichore

(griech. „die Reigenfrohe“) Die Muse des Tanzes. Sie ist eine Tochter des Zeus und der Mnemosyne.

### Thaleia

(gr. „die Festliche“, lat. Thalia) Die Muse der heiteren Dichtkunst, der Komödie und des Hirtenliedes. Sie ist Tochter des Zeus und der Mnemosyne. Ihre Attribute sind Maske, Efeukranz und Krummstab.

Die weiteren Musen neben der **Thaleia** sind Erato (Poesie, bes. Liebesdichtung), Euterpe (Flötenspiel und tragische Chöre), Kalliope (Poesie, Philosophie und Rethorik), Kleio (Geschichte), Melpomene (Gesang), Polyhymnia (Lyraspiel) und Urania (Sternenkunde).

**Thaleia** heißt auch eine griechische Göttin der Anmut, Schönheit und Freude. Sie ist eine der 3 Charites.

Außerdem heißt bei Hesiod und Homer auch eine der fünfzig Nereiden **Thalia**.

### Urania

(griech. „die Himmlische“) Diesen Namen tragen in der griechischen Mythologie mehrere Gestalten.

Zum einen die Muse der Astronomie. Sie gehört zu den neun Musai und ist eine Tochter des Zeus und der Mnemosyne. Attribut dieser **Urania** ist die Himmelskugel.

Weitere Musen neben der **Urania** sind Erato (Poesie, bes. Liebesdichtung), Euterpe (Flötenspiel und tragische Chöre), Kalliope (Poesie, Philosophie und Rethorik), Kleio (Geschichte), Melpomene (Gesang), Polyhymnia (Lyraspiel), Terpsichore (Tanz) und Thaleia (Komödie).

Der **Schwan** ist wegen seines sagenhaften Sterbegesangs ein dem Gott Apollo geweihtes Tier. Apollo galt als Erfinder der Musik.

### Apollon

(gr.; lat. Apollon, dt. Apoll) Er ist Gott des Lichts, der Dichtung und der Musik, des künstlerischen Maßes, der Gesetzmäßigkeit und Ordnung, des Rechts und des Friedens, der Jugend, der Heilkunde und der Weissagung. Er war der Gott wichtiger Orakelstätten (z. B. Abis, Delphi, Delos) und Beschützer der Schafhirten. Als Sonnengott, der für die Fruchtreife sorgt, opferte man ihm im Frühjahr von der ersten Ernte.

Seine Verehrung als Gott der Sonne soll eine jüngere Tradition sein, manche der sonst dem Helios zugebilligte Taten werden ihm dann zugeschrieben. Der Kult des weithin verehrten, für blond und blauäugig angesehenen **Apollon** soll seine Wurzel im Norden haben.

**Apollon**, Sohn des Zeus und der Leto, einer Tochter der Titanin Phoebe und des Koios sowie Bruder der Artemis (HESIOD, *Theogonie*, 918), gilt als Schutzherr der Musen, des Ackerbaus, der Herden und der Schifffahrt, er ist ein Helfer im Kampf, strafender Bogenschütze, Todesgott und Sender der Pest.

Seine Kennzeichen sind auf goldgelocktem Haupt eine Krone mit zwölf leuchtenden Strahlen, ein silberner Bogen in der Rechten, auf den Rücken den Köcher für die Pfeile, in der Linken eine Leier (o. Kithara).